

# Ein Blick ins Gästebuch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Glocken von Mariastein**

Band (Jahr): **80 (2003)**

Heft [5]

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

# Ein ruhiges Jahr – mit Höhepunkten

## Ein Blick ins Gästebuch des Jahres 2002

P. Armin Russi

---

Das Jahr 2002 war ein ruhiges Jahr, was den Gästebereich angeht. Die Belegung hielt sich im üblichen Rahmen und es gab keine grösseren nennenswerten Probleme. Auch die Einzelgäste und Gruppen, die zu uns kommen, gehören zum grossen Teil zu den «Stammkunden» und so werden – wie bereits in den vergangenen Jahren – immer wieder auch die gleichen Namen auftreten.

### Klösterliche Anlässe

Im Jahr 2002 gab es keine grösseren Profess- oder Priesterjubiläen zu feiern. Zwar gab es eine ganze Reihe von runden oder halbrunden Geburtstagen, die aber alle im Rahmen des Konvents gefeiert wurden. Zu einer schönen Tradition ist der Besuch der Pfarrkonferenz Basel-Stadt geworden, deren Mitglieder jeweils Anfang Februar die erste Gästegruppe des Konvents bilden.

Zwei herausragende Ereignisse möchte ich aber erwähnen: Da ist das Kongregationskapitel der Schweizer Benediktiner, welches in der Pfingstwoche von Dienstag bis Donnerstag in Mariastein tagte. Am Donnerstag wurde in einem bescheidenen Rahmen das 400-Jahr-Jubiläum der Schweizerischen Benediktinerkongregation begangen. In einer besonderen Feier, zu der neben den offiziellen Delegierten auch alle anderen benediktinischen Gemeinschaften der Schweiz eingeladen waren, wurde die Jubiläumsschrift vorgestellt. Mit einem anschliessenden festlichen Mittagessen ging das Kapitel zu Ende.

Einen Tag vor dem plötzlichen Tod von alt Abt Mauritius besuchten die Zisterzienserinnen

von Eschenbach Mariastein. Bereits zum Konventamt waren sie anwesend und waren dann unsere Gäste zum Mittagessen. Ihnen verdanken wir es, dass an diesem Tag auch eine ganze Reihe von sehr schönen Fotos von und mit alt Abt Mauritius entstanden (siehe «Mariastein», August/September 2002).

Die Beerdigung von alt Abt Mauritius brachte eine grosse Menge Gäste nach Mariastein. Wie bei Beerdigungen üblich, findet der Imbiss nach der Feier in einem der Gasthäuser Mariasteins statt. Dieses Mal hatten die Schwestern des Kurhauses Kreuz sich bereit erklärt, die Gäste zu bewirten. Dies sollte auch ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes gegenüber alt Abt Mauritius sein, der die Schwestern und das Kurhaus immer mit Wohlwollen und Interesse unterstützt hatte.

Am 11. Juli, dem Fest des heiligen Benedikt, waren die Gottesdienstbesucher zu einem Apéro im Innenhof des Klosters eingeladen. Nach einem Vortrag in der Kirche, gab es für eine Gruppe von angemeldeten Gästen ein Mittagessen im Gästerefektorium. Es war ein sehr schöner Tag – schon vom Wetter, aber auch vom Interesse der Menschen her.

Die Gruppe KOVOSS/CORISS, die Vereinigung der Ordensobern und -oberinnen der Schweiz, deren Mitglied auch Abt Lukas ist, traf sich zu einer Tagung bei uns in Mariastein. Für die Jahrexerzitien hatte Abt Lukas alt Abt Burkhard Ellegast aus Melk eingeladen, der uns in seiner lebhaften Art und mit seiner österreichisch gefärbten Sprache viele konkrete Hinweise für das geistliche Leben geben konnte.

Zu den letzten Gästegruppen des Jahres zähl-

ten – wie schon längere Zeit üblich – die Dekanate Dorneck-Thierstein und Laufental sowie die Theologiestudierenden aus unserer Region.

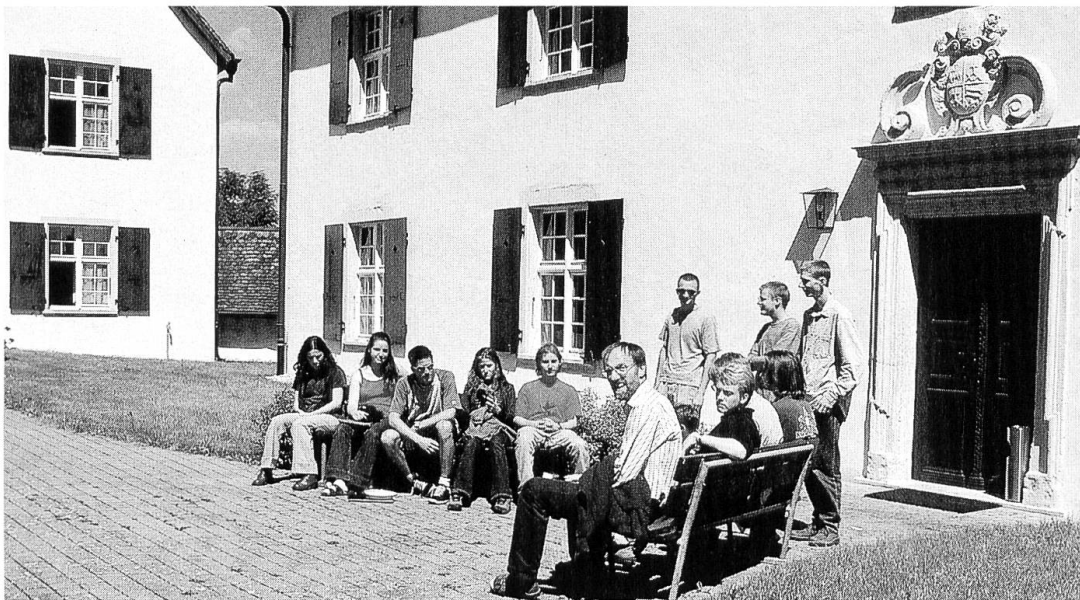
### Eigene Angebote

Seit ein paar Jahren bietet unser Kloster Besinnung und Exerzitien an. Der Grossteil der Arbeit wird hier von P. Leonhard geleistet, der ein interessantes Programm zusammenstellt, es veröffentlicht und die meisten Gruppen auch selber betreut. Exerzitien im Alltag, Schweigexerzitien, Besinnungstage und Bibelarbeit ziehen immer viele Menschen an, so dass die Kurse zum grossen Teil gut belegt oder sogar ausgebucht sind. Ihm sei an dieser Stelle herzlich für seine Ideen und sein Engagement gedankt.

### Gruppen

Für besinnliche Stunden, Tage, Wochenenden oder ganze Wochen durften wir folgende Gruppen willkommen heissen: Die Kirchenältesten der Evangelischen Gemeinde Ettenheim (D), den Pastorkurs der Diözese Trier (D), mehrere Male den Pfarreirat oder

Mitglieder der anglikanischen Gemeinde Basel, die Katholische Sozialstation Weil am Rhein (D), Firmlinge aus Leymen (F), das Seelsorgeteam der Pfarreien St. Marien und Allerheiligen in Basel, die Katholische Erwachsenenbildung Basel-Stadt, den Seelsorgeteamrat Basel-Stadt, den Vorstand der Pastorkonferenz Baselland, den Kirchenrat Allschwil, den Katholischen Frauenbund Baselland, das St. Josefshaus Herten (D), die Seelsorgeteams von Allschwil/Schönenbuch und Binningen-Bottmingen, eine Exerziengruppe von Akademikern mit P. Kleiber SJ, dem Provinzial der Schweizer Jesuiten, die Emmaugemeinschaft Surselva, das Seelsorgeteam des Secteur pastoral de l'Allaine-Coeuvatte, das Pastoralamt der Diözese Basel, der Pfarrgemeinderat von Weil am Rhein (D), verschiedene Gremien der Arche-Gemeinschaft Schweiz, das Gymnasium Friedberg in Gossau, die Kandidaten für die Priesterweihe und den ständigen Diakonat der Erzdiözese Freiburg i. Br. für ihre Weiheexerzitien mit ihrem Spiritual Mons. Heinrich Mayer und eine Ausbildungsgruppe des Instituts der Orden in Mannheim, bei der P. Leonhard mitmacht. Schon seit Jahren beherbergen wir eine Ikonenmalgruppe, die sich jeweils für zehn Tage in die Stille zurückzieht und sich



*Pause! Eine Gruppe Jugendlicher zu Gast im Kloster. Im Hintergrund das Gästehaus, von uns «Gertrudishaus» genannt.*

jedes Jahr ein anderes Thema für ihre Ikonen aussucht. Immer wieder haben wir auch Anfragen von Firm- und Konfirmandengruppen, die ein paar Stunden oder Tage in einem Kloster verbringen möchten.

Für Tagungen, Seminare und Weiterbildung konnten wir willkommen heissen: mehrere Musikgruppen (Flöte, Viola da Gamba, Chöre), die Oberärzte für Traumatologie des Kantonsspitals Basel-Stadt, die Informatikabteilung des Kantonsspitals Bruderholz, die Schmerzklinik Kirschgarten, die Waldschule Pfeffingen, die Verwaltung des Claraspitals Basel, mehrere Kurse der ÖKK Luzern und die deutschsprachige Sektion der AISCGre (der internationalen Arbeitsgemeinschaft für die Erforschung des Gregorianischen Chorals). Eine Gruppe der Kreisschule Bättwil übte an mehreren Tagen bei uns für eine Theateraufführung.

### Einzelgäste

Priester und kirchliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Mitbrüder und Mitschwester aus verschiedensten Ordensgemeinschaften waren auch dieses Jahr bei uns zu Gast für Ferien, anlässlich von Wallfahrten und Ausflügen oder auf der Durchreise. Aus verschiedensten Gemeinschaften der benediktinischen Ordensfamilie durften wir Mitschwester und

**Besuchen Sie uns im Internet**  
**[www.kloster-mariastein.ch](http://www.kloster-mariastein.ch)**

-brüder begrüssen: Au bei Einsiedeln, Cham, Collegeville (USA), Cottonwood (USA), Dissentis, Einsiedeln, Engelberg, Fischingen, Eschenbach, Hauterive, Hermetschwil, Le Bouveret, Maria Rickenbach, Marienberg (I), Mehrerau (A), Melchtal, Metten, Muri-Gries (I), St. Andreas Sarnen, St. Gallenberg Glattburg, Uznach, Vaals (NL), Wikon. Drei Schwestern vom kostbaren Blut aus Dayton, Ohio (USA) besuchten von uns aus die Wurzeln ihrer Gründerin, Mother Anna Maria Brunner in Mümliswil. Aber auch für viele andere Menschen durften wir für ein paar Stunden oder ein paar Tage ein Ort der gesuchten – und hoffentlich auch gefundenen – Stille und Erholung sein.

### Ein paar Gedanken zum Schluss

Allen Mitbrüdern und Angestellten, die mit-helfen, dass der Betrieb möglichst ruhig und harmonisch verläuft, aber auch für alle Ideen, Vorschläge und positive Kritik sei an dieser Stelle ein herzliches «Danke schön!» gesagt. Aber auch allen Gästen, die uns treu besuchen und für uns werben, möchte ich Danke sagen.

## Priesterexerzitionen in Mariastein

### Pastoraler Aufbruch statt Selbsterhaltungsbetrieb

<b>Thema:</b>	«Wer die Hand an den Pflug legt und zurückschaut, taugt nicht für das Reich Gottes» (Lk 9,62)
<b>Leitung:</b>	Dr. theol. Karl Schlemmer, Nürnberg, Prof. em. der Liturgiewissenschaft und Pastoraltheologie an der Universität Passau
<b>Ort und Zeit:</b>	Kloster Mariastein, Montagnachmittag, 3. November, bis Freitagnachmittag, 7. November 2003
<b>Gesamtkosten:</b>	Fr. 450.–

Anmeldung an den Gästepater Armin Russi, Tel. 061 735 11 80, Fax 061 735 11 03. – Die Angemeldeten erhalten zu gegebener Zeit das detaillierte Programm.